



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Lukas 2, 22 - 40

„Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt. «

1. L: Genesis 15,1-6; 21,1-3; 2. L: Hebräer 11,8.11-12.17-19

So 31.12.17 – FEST DER HEILIGEN FAMILIE - JAHRESSCHLUSS

⇒ ⇒ ⇒ 9.30 – Heilige Messe – MdS „Ernakulum“

18.00 – Vorabendmesse – Jahresschluss

Mo 1.01.18 – NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

8.30 – Heilige Messe – MdS „Jamaica“

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Di 2.01.18: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Zum Schutz der ungeborenen Kinder

Mi 3.01.18: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Ernakulam“

Do 4.01.18: **17.30 *** Rosenkranz ***** 18.00 – Hl. Messe – MdS „Irland“

11.00 – Begräbnis † Helene Dienstleder, Friedhof Sievering

15.30 – Sternsinger – Pensionistenheim Hohe Warte 8

9.00 – 15.00 – Friedhofsdienst Neustift am Walde

Fr 5.01.18: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – MdS „Italien“

SA 6.01.18 – HEILIGE DREI KÖNIGE – ERSCHEINUNG DES HERRN

8.30 – Heilige Messe – Für † Generalleiterin „Dank“

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

★★★ Sternsinger ★★★

So 7.01.18 – TAUFE DES HERRN

8.30 – Heilige Messe – MdS „Italien“

10.00 – MdS „Belgien“

Ausgelegt! Lukas 2, 22 - 40

Nach den Hirten und den Königen aus der Ferne sind es wieder zwei Außenseiter, zwei Eigenbrötler, die vielleicht etwas wunderbarlich wirken, die in dem neugeborenen Kind den Messias erkennen. Es werden viele andere Menschen im Tempel gewesen sein, als Maria und Josef Jesus dorthin bringen, doch diesen bleibt das Geheimnis verborgen. Was zeichnet Simeon und Hanna aus, dass sie Jesus als den erkennen, der er ist?

Ich glaube, es ist mehr als helllichtige Altersweisheit. Zunächst erkenne ich in ihnen zwei Menschen, die ihr Leben auf Gott ausgerichtet haben; für die das Haus Gottes Lebensmittelpunkt, nicht nur gelegentliche Wegstation ist. Doch das ist es nicht allein. Beide zeichnet eine tiefe Sehnsucht aus – Sehnsucht auf Rettung, auf Heil und Erfüllung. Sehnsucht allein kann in die Irre geführt werden – durch alle Jahrhunderte bis in unsere Tage hinein. Doch die an Gott ausgerichtete Sehnsucht, die im Leben der Kirche verankert ist, die macht sehend und lässt aussprechen, was ich gesehen habe. Denn das Erkennen Gottes in unserer Gegenwart ist das Eine, dazugehört auch der Mut, das Erkannte zu verkünden. Simeon und Hanna: nicht nur zwei alte Menschen aus längst vergangener Zeit, sondern Vorbilder des Glaubens und eines Lebens aus dem Glauben. Michael Tillmann



In der Familie lernt man, zu lieben und die Würde jedes Menschen zu erkennen, besonders des schwächsten.